

Zweite Reihe

- Beigla 22 Jos. Selly, an der Allgemein in Lavadina Nr. 123/153.
57 Joseph Lampert, Josephs Sohn, Rotenboden, Auf dem
Lobel Nr. 66/96.
58 Johannes Danner des Gerichts (S. Tafel II, Mitte,
1. Beigla).
26 Christian Schädler, Wangerberg Nr. 157/197 (Tafel I,
Mitte, 6. Beigla).
18 Antoni Schedler, Baschas Sohn, im Gufer Nr. 26/37.

Dritte Reihe

- Beigla 59 Claus Beck, an der Halde, später Sütigerwies Nr. 165/
207.
16 Joseph Beck, Christians Sohn, im Gufer Nr. 24/36
(Brandstempel mit Initialen und Hauszeichen).
(Siehe Tafel II, oben, 1. Beigla.)

Die Alpe Großsteg war sicher nicht die einzige Triesnerberger Alpe, die früher ihre Weiderechtsanteile auf Beigla verzeichnet hatte. Vor 1562 waren ja alle im Gemeindegebiet liegenden Alpen Genossenschaftsalpen gewesen. Aelple, Malbun, Bargella und Bergle wurden in jenem Jahr in Gemeindealpen mit gleichen Anteilsrechten für alle Bürger umgewandelt. Großsteg, Kleinsteg und Silum, diese drei Maiensäßalpen blieben immer Genossenschaftsalpen. Ihre ältesten, vorhandenen Weidebücher sind erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt worden.

Vielleicht fördert ein glücklicher Zufall eines Tages auch die Kleinsteger und Silumer Beigla ans Tageslicht.